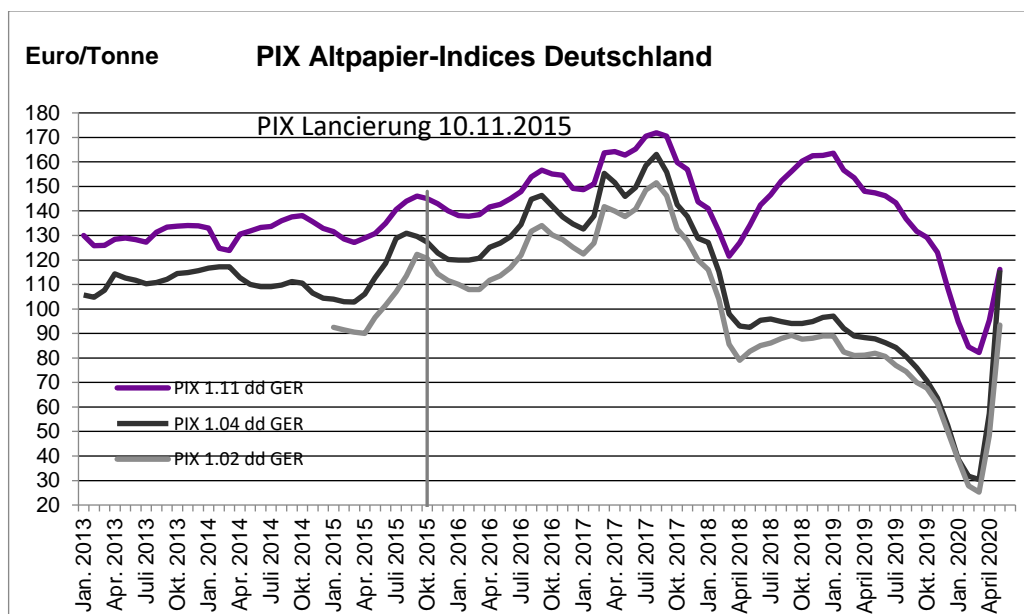


PIX Altpapier-Indices Deutschland

Mai 2020

PIX Altpapier – 9. Juni 2020

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)		
	EUR					
Sort. gemischtes Altpapier PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	93,43	+45,01	90,19	-	96,67
Kaufhausaltpapier PIX OCC 1.04 GER	EUR	115,83	+58,52	113,63	-	118,03
Sortierte Deinkingware PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	116,15	+20,78	112,06	-	120,24



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit FOEX Indexes.

Altpapier Deutschland – Die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus haben den Altpapiermarkt im Mai weiterhin stark beeinflusst. Da das Angebot zumindest in der ersten Hälfte des Monats noch immer begrenzt war, stiegen die Preise erneut stark. Dies galt insbesondere für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02) und Kaufhausaltpapier (1.04), aber auch die Preisnennungen für sortierte Deinkingware (1.11) lagen deutlich über dem Wert des Vormonats. Nachdem sich die Preise für 1.02 und 1.04 im April bereits fast verdoppelt hatten, stiegen die Preisnennungen im Mai um 45,01 Euro/Tonne und 58,52 Euro/Tonne auf 93,43 Euro/Tonne bzw. 115,83 Euro/Tonne. Die Preiserhöhungen für 1.11 beliefen sich auf rund 20,78 Euro/Tonne und brachten das Preisniveau im Mai auf 116,15 Euro/Tonne.

"Die Preisentwicklung war extrem und unvorstellbar, aber Angebot und Nachfrage bestimmen die Preise in der Altpapierwelt", kommentierte ein Marktteilnehmer Anfang Mai. "Die Ballen werden direkt von der Presse auf die Lastwagen geladen - sofern wir Lastwagen haben", sagte ein anderer. "Es ist einfach, mit den Käufern Preise zu vereinbaren. Außerdem gibt es eine beträchtliche Menge an Spotgeschäften mit immer höheren Preisen", fügte er hinzu. "Anfang Mai gab es viel Nervosität. Die sehr schwache Sammlung im April hat das Angebot drastisch reduziert, während die Nachfrage hoch war", sagte ein weiterer Marktinsider. "Einige Käufer befürchteten, dass ihnen die Lagerbestände ausgehen würden und beschlossen Ende April, die Preise für Mai zu erhöhen", fügte er hinzu.

Wendepunkt erreicht? Als Deutschland jedoch ab Mitte Mai begann, die Corona-Maßnahmen zu lockern, begann sich die Situation auf dem Altpapiermarkt zu ändern. Das Sammelaufkommen nahm zu und die Verfügbarkeit von Altpapier verbesserte sich. Gleichzeitig griffen immer mehr Papierfabriken aufgrund der schwachen Nachfrage und der hohen Altpapierpreise auf Stillstände zurück. Darüber hinaus formalisierte China im Mai seine Absicht, alle Abfallimporte zu stoppen. Das Gesetz zur Verhütung und Kontrolle der Umweltverschmutzung durch feste Abfälle tritt am 1. September in Kraft und sieht vor, dass China schrittweise alle Abfallimporte einstellt.

"Es gibt Anzeichen dafür, dass wir die Spitze erreicht oder sogar bereits überschritten haben. Die extrem hohen Spotpreise sind gesunken", sagte ein Marktteilnehmer Ende Mai. "Derzeit ist eine Menge Altpapier in der Pipeline, und mit einem vollständigen Exportverbot nach China müssen wir uns auf eine Rückkehr zum Überangebot in nicht allzu ferner Zukunft einstellen", fügte er hinzu. Andere teilten ähnliche Ansichten, sagten jedoch, dass sich die allgemeine Marktsituation nicht unmittelbar ändern würde und dass es einige Zeit dauern würde, bis sich der Markt erneut dreht. "Die Sammelmengen sind jetzt viel besser als noch vor zwei Wochen, aber nicht so hoch wie im Februar oder Anfang März. Es wird einige Zeit dauern, bis wir uns in der gleichen Situation befinden wie vor der Corona-Krise", sagte einer von ihnen Ende Mai.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 14. Juli 2020.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: FOEX Indexes Ltd; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)